

## Themen

- Vorwort
- Neu in der Sammlung
- Ausstellung „Unter Strom“  
auf der KPA Ulm
- Personal
- Ausstellungstipps
- Kurz gemeldet

## Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Kunststoff-Museums-Vereins,

zurzeit hört und liest man häufiger von **24 / 7**. Nichts anderes ist bekanntlich damit gemeint als dass etwas rund um die Uhr, 24 Stunden, und 7 Tage die Woche zugänglich, verfügbar und zu nutzen ist.

Wir vom Deutschen Kunststoff-Museum haben uns schon lange u.a. für **24 / 7** entschieden! Nutzen Sie diese Möglichkeit und besuchen Sie unser virtuelles Museum!

### Save the date

Merken Sie sich schon jetzt den Termin für unsere Mitgliederversammlung vor:

**31. Oktober 2025 um 11 Uhr**

im Peter Behrens Bau des LVR-Industriemuseums, Essener Straße 80  
46047 Oberhausen.

[https://industriemuseum.lvr.de/de/die\\_museen/peter\\_behrens\\_bau/peterbehrensbau\\_1.html](https://industriemuseum.lvr.de/de/die_museen/peter_behrens_bau/peterbehrensbau_1.html)

Bei dieser Gelegenheit können Sie auch unsere Sammlung im dortigen Depot kennen lernen

### Eine Bitte:

Nicht nur wegen der Kosten bitten wir Sie noch einmal, unsere Rundbriefe online zu beziehen: Kopieren Sie einfach den Satz:

„Ich bitte um die digitale Ausgabe der KMV-Rundbriefe.“  
in eine E-Mail an [kmv@deutsches-kunststoff-museum.de](mailto:kmv@deutsches-kunststoff-museum.de)

Vielen Dank!

Eine vergnügliche Lektüre wünscht Ihnen zusammen mit frühlingshaften

Grüßen



Wolfgang Schepers

## Neu in unserer Sammlung

### • Blasgeformtes von Kautex

Von unserem Besuch in der Dr. Reinhold Hagen-Stiftung in Bonn hatten wir schon vor einiger Zeit berichtet. Die zuletzt getroffene Auswahl an Musterstücken aus der Kautex-Produktion konnte nun als Schenkung für den KMV übernommen werden.

Unser Mitglied Dr. Richard Leblanc und der Präsident verladen und transportierten wichtige Beispiele der Blasformtechnik nach Oberhausen. Das größte Stück aus dieser Schenkung ist ein v.a. für Messezwecke als Schaustück blasgeformter Schreibtisch. Mindestens genauso interessant ist die Geschichte zu den Kanistern für die Trinkwasservorräte der Bundeswehr: Die Anzahl der vorrätig zu haltenden und jährlich neu zu füllenden Kanister entnehmen Sie der Abbildung



Trinkwasser-Kanister der Firma  
Kautex für die Bundeswehr



v.l.n.r. Dr. Leblanc, Dr. Schepers,  
Dipl.-Ing. Holzmann

Stefan Hagen, Vorstand der Dr. Reinhold Hagen-Stiftung, äußerte sich erfreut über die Übergabe: „Die Exponate und Beispiele für die Technik des Blasformens sind von großer Wichtigkeit für die Erhaltung und Dokumentation des Kulturerbes aus Kunststoff. Sie helfen uns, die Komplexität des Materials und seine kulturhistorischen Verflechtungen zu begreifen und sind ein wertvolles Erbe für die nachfolgende Generation.“

Dank der guten Kontakte von Dr. Leblanc zu Zeitzeugen der Kunststoff-Geschichte konnten wir auch noch einen ehemaligen Mitarbeiter der Fa. Kautex, Dipl.-Ing. Rainer Holzmann, treffen und wertvolle Informationen über die Geschichte der Firma Kautex erhalten.

Wir danken der Dr. Reinhold Hagen-Stiftung für die großzügige Schenkung

<https://hagen-stiftung.de/ueber-uns/>

#### • Kamerasammlung Grundke

Kürzlich nahmen wir wieder eine weitere bedeutende Schenkung entgegen. Der Sammler Ulrich Grundke übergab dem KMV seine Sammlung von 120 Fotokameras, die alle wesentlich aus dem duroplastischen Material Bakelit bestehen.

Sehr hilfreich für die nun anstehende Inventarisierung und die Einträge in unsere Datenbank sind die bereits von Herrn Grundke geleisteten Bestimmungen und Einordnungen.

Wir sind Herrn Grundke sehr dankbar für diese wichtige Sammlungserweiterung. Sicher werden wir später noch einmal auf die Sammlung eingehen.



#### Ausstellung „Unter Strom“ auf der KPA Ulm

Unsere als Wanderausstellung konzipierte Schau zum Thema Kunststoffe und Elektrizität erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. So zeigten wir diese im letzten Monat auf der KPA in Ulm. Der Veranstalter dieser Messe, die Firma Easyfairs, durften wir zuvor als neues Mitglied des KMV begrüßen.

Zur Erinnerung und Nachahmung: Mitglieder des KMV zahlen keine Leihgebühr für unsere Wanderausstellungen und verschiedene andere Dienstleistungen, wie Auskünfte, Fotos usw.



Ausstellung „Unter Strom“ auf der  
KPA Ulm Februar 2025

#### Personal

Mehrfach haben wir darüber berichtet, dass die Bearbeitung unserer Sammlung, insbesondere die Neuzugänge, durch Master-Studierende der TH Köln, Studienrichtung „Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne“, im Rahmen sogenannter Minijobs vorangetrieben wird. Von zwei Restauratorinnen müssen wir uns leider verabschieden. Wir dürfen aber einen neuen Mitarbeiter dürfen begrüßen:

Nora Stanislawski

Zum 28. Februar beendete Nora Stanislawski nach fast zwei Jahren ihre Tätigkeit für das Deutsche Kunststoff-Museum. Nach einem Bachelor-Abschluss in Kunstgeschichte und verschiedenen Praktika in Frankfurt, stellt sie nun Ihre Masterarbeit bei Frau Professorin Waentig in Köln fertig. Dabei geht es um das Kaltschweißen von PS am Beispiel von Objekten der DDR-Alltagskultur.



Nora Stanislawski



Aurelia Leonie Saile

Aurelia Leonie Saile

Ebenfalls wegen des Abschlusses ihres Studiums müssen wir uns Ende März von Aurelia Leonie Saile verabschieden. Auch sie kam nach einem Bachelorabschluss (an der HAWK Hildesheim) zum Masterstudium nach Köln.

In ihrer Masterarbeit beschäftigt sie sich mit der Konsolidierung von Alkydfarben auf Polyethylen am Beispiel eines Kunstwerks von Niki de Saint Phalle.

Beide „Minijobberinnen“ betreuten mit großem und sorgfältigem Engagement unsere umfangreiche Sammlung unter konservatorischen Aspekten, inventarisierten die Neuzugänge (Bestimmungen, Bewertungen, Fotografieren, Einträge in die Datenbank) und bereiteten Ausleihen von Sammlungsobjekten und der Wanderausstellung „Unter Strom“ vor.

Wir danken den Restauratorinnen für Ihre gewissenhafte Arbeit und wünschen Ihnen für ihre Zukunft alles Gute.



Jakob Becker

Jakob Becker

Wir freuen uns, dass wir – wiederum auf Vermittlung unseres Präsidiumsmitgliedes, der Professorin der TH Köln, Friederike Waentig – zum 1. März den Masterstudenten der Restaurierung, Jakob Becker, als Minijobber einstellen konnten. Damit ist die Kontinuität in der Sammlungserfassung und Bewahrung gewährleistet. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

In diesem Kontext danken wir nochmals ganz herzlich der Firma Ensinger, die die Kosten einer Minijob-Stelle für die Jahre 2025 und 2026 übernommen hat.

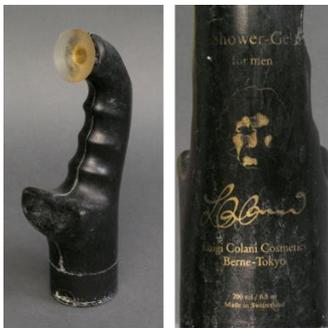
**Ensinger** 

### Ausstellungstipps

#### „Luigi Colani Formen der Zukunft“ Marta Herford bis 23.03.2025

Auch wenn man Colanis „Biodesign“ mehr als Styling denn als seriöses Design kritisieren mag, so entwarf er durchaus interessante und außergewöhnliche Objekte.

Viele seiner Entwürfe hätte man ohne Kunststoff nicht umsetzen können. Selbstverständlich besitzen wir auch einige typische „Colanis“.



Luigi Colani, Behälter für Duschgel, 1985 – 1990,

#### „Glitzer“

#### Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, bis 26.10.2025 und ab 28.11.2025 im Gewerbemuseum Winterthur/CH

In einer recht originellen Ausstellung werden die verschiedenen Formen und Anwendungen von Glitzer oder Glitter im Alltag und im Showgeschäft untersucht und dargestellt.

Die meist sechseckigen Partikel wurden 1934 in seiner heutigen Form in New Jersey erfunden. Seither ist Glitzer in vielfältigen sozialen, kulturellen und politischen Kontexten anzutreffen.

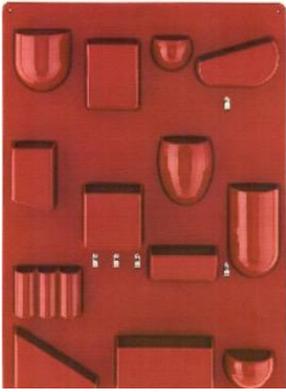
Dass Kunststoffe bei der Herstellung von glitzerndem Material eine wichtige Rolle spielen, wundert einen nicht.

<https://www.mkg-hamburg.de/ausstellungen/glitzer>

<https://www.gewerbemuseum.ch/ausstellungen/glitzer>



Glitzerpartikel aus eingefärbtem und beschichtetem Kunststoff



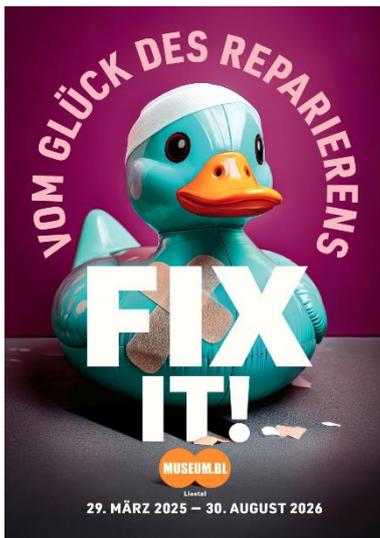
Becker, Uten.Silo, 1969

### “Spot on ... 3”

**Museum of Design in Plastics, Arts University Bournemouth (UK)  
bis 06.07.2025**

In dieser Ausstellungsserie werden EntwerferInnen und Firmen vorgestellt, die sich besonders mit dem Werkstoff Kunststoff beschäftigt haben. Der Spot Nr. 3 zeigt die Arbeiten von insgesamt elf DesignerInnen, darunter auch das „Uten.Silo“ von Dorothe Becker oder Möbel von Anna Castelli-Ferrieri, die selbstverständlich auch in der KMV-Sammlung prominent vertreten sind.

<https://www.modip.ac.uk/exhibitions/spotlight-3>



### Ausstellung „Fix it“

**Museum.BL, Liestal (CH) 29.3.2025 – 30.08.2026**

Fix ist ... „die Ausstellung im Museum.BL, in der du in die Kulturgeschichte des Reparierens eintauchst und lernst, wie du Gegenständen ein zweites Leben schenkst – Glücksgefühle garantiert. ...

In der Ausstellung «Fix it!» bekommst du Raum zum Tüfteln, Kleben, Verkabeln, Schrauben und Nähen. Du kannst Reparaturtechniken und Werkzeuge ausprobieren und dich mit Objekten, Texturen und Materialien vertraut machen. Teste Reparaturfertigkeiten, die du vielleicht noch gar nicht kennst oder die du verbessern möchtest. «Fix it!» ist Ausstellung und Reparaturschule zugleich.“

(Aus der Ankündigung des Museums)

### Kurz gemeldet

- Prof. Dr. Christian Bonten, Vizepräsident des KMV, äußerte sich Ende letzten Jahres im „Spiegel“ ausführlich zur Haltbarkeit von CD und DVD.

<https://www.spiegel.de/netzwelt/gadgets/haltbarkeit-einer-cd-rechtzeitig-sichern-oder-eingeschweisst-im-eisfach-lagern-a-ee397269-705a-4cb0-a83e-1cda1ca07478>

- Unter dem Titel „Design-Ikonen und Alltagskultur: Auf Entdeckungsreise im Deutschen Kunststoff-Museum“ stellte Dr. Wolfgang Schepers im „Praxisforum Kunststoff-Technik“ am 18.3.2025 ausgewählte Sitzmöbel des KMV vor – vom Panton-Chair bis zum Monobloc.

<https://www.vdwf.de/seminare/seminardetails/vdwf-praxisforum-kunststoff-technik-2025.html>

- Eine der neueren „Geschichten“ unseres Präsidiumsmitgliedes, Dr. Stefan Albus, über exemplarische Stücke der Sammlung in der Zeitschrift „Kunststoffe“ behandelt die Vinyl-Platte:

<https://www.kunststoffe.de/a/fachartikel/you-spin-me-right-round-baby-right-round-6529429>

Weitere Kunststoff-Geschichten finden Sie bei LinkedIn (Stefan Albus) oder auch auf unserer Homepage.

